

Satzungstext

1 § 1 Name und Sitz

- 2 1. Der Name der Vereinigung ist GRÜNE JUGEND Thüringen (GJTh).
- 3 2. Sie ist politisch und organisatorisch selbstständig, steht in
4 Partnerschaft zu der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ist eine
5 Teilorganisation von ihr. Sie ist der Jugendverband von BÜNDNIS 90/DIE
6 GRÜNEN Thüringen.
- 7 3. Der Sitz des Landesverbandes (LV) ist Erfurt. Sein Tätigkeitsbereich
8 erstreckt sich auf das Land Thüringen.
- 9 4. Die GRÜNE JUGEND Thüringen ist ein Landesverband der GRÜNEN JUGEND
10 Bundesverband.

11 § 2 Aufgaben

12 Die GRÜNE JUGEND Thüringen stellt sich folgende Aufgaben:

- 13 1. Innerhalb der Jugend und der Gesellschaft für ihre Ziele und Vorstellungen
14 zu wirken, die politischen Vorstellungen ihrer Mitglieder entsprechend den
15 gültigen Beschlüssen zu artikulieren und zu vertreten,
- 16 2. Politische Schulungs-, Bildungs-, und Informationsarbeit durchzuführen,
- 17 3. Kontakte zu anderen Jugendorganisationen auf Landesebene zu knüpfen, eine
18 Zusammenarbeit anzustreben und durch Kontakte auf nationaler und
19 internationaler Ebene zur Solidarität zwischen den Menschen verschiedener
20 Nationalitäten, Weltanschauungen und Religionen beizutragen,
- 21 4. Die Interessen der Jugend innerhalb der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu
22 vertreten,
- 23 5. Die Förderung, Unterstützung, Vernetzung und Koordination regionaler und
24 lokaler Initiativen, die sich zu den Zielen der GRÜNEN JUGEND bekennen,
25 sowie
- 26 6. eine Zusammenarbeit mit außerparteilichen und spontanen Jugendinitiativen
27 anzustreben und diese zu unterstützen.

28 § 3 Mitgliedschaft

- 29 1. Mitglied der GRÜNEN JUGEND Thüringen kann jede Person im Alter unter 30
30 Jahren werden, die sich zur Satzung und den Grundsätzen der GRÜNEN JUGEND
31 Thüringen bekennt. Die Mitgliedschaft von Personen, die das 18. Lebensjahr
32 noch nicht vollendet haben, bedarf der Zustimmung einer
33 erziehungsberechtigten Person. Die gleichzeitige Ausübung von Ämtern in

- 34 mehreren Parteien oder parteipolitischen Organisationen außer allen
35 Organisationen, die sich zu BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zählen, ist
36 ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft in der GRÜNEN JUGEND Thüringen und in
37 einer faschistischen Organisation schließt sich aus.
- 38 2. Bis zum vollendeten 30. Lebensjahr ist jedes Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE
39 GRÜNEN Thüringen automatisch Mitglied in der GJTh. Ein Widerruf ist
40 möglich und muss gegenüber dem Landesvorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
41 schriftlich erklärt werden. Es erfolgt eine Information durch die GJTh.
- 42 3. Die Mitgliedschaft wird durch eine schriftliche Beitrittserklärung
43 gegenüber dem Landesvorstand erklärt. Der Landesvorstand kann diesen
44 Antrag begründet zurückweisen. Gegen eine Zurückweisung kann bis
45 einschließlich der nächsten Landesmitgliederversammlung (LMV) schriftlich
46 Widerspruch eingelegt werden. Gegen die Entscheidung kann beim
47 Schiedsgericht der GRÜNEN JUGEND Bundesverband Widerspruch eingelegt
48 werden.
- 49 4. Beim Eintritt in eine Regionalgruppe gelten deren Satzungen und Regeln.
- 50 5. Ein Mitgliedsbeitrag wird erhoben; näheres legt die Finanzordnung fest.
51 Bei Mitgliedern, die gleichzeitig Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sind,
52 ist der Mitgliedsbeitrag der GJTh im Beitrag der Partei enthalten.
- 53 6. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss, mit dem 30.
54 Geburtstag, der Wahl in die Gremien anderer Landesverbände der GRÜNEN
55 JUGEND oder durch Tod. Der Austritt kann jederzeit gegenüber der GJTh
56 schriftlich erklärt werden. Er ist sofort wirksam.
- 57 7. Mit dem Ausscheiden aus dem Landesverband erlischt das Recht auf
58 Mitgliedschaft in internen Gruppen und Gremien.
- 59 8. Gegen ein Mitglied der GRÜNEN JUGEND Thüringen, das vorsätzlich gegen die
60 Satzung der GJTh verstößt, kann jedes Mitglied des Landesverbandes oder
61 die Landes-Awareness-Gruppe den Ausschluss beim Landesvorstand beantragen.
62 Das betroffene Mitglied hat die Möglichkeit die Aufhebung des Ausschlusses
63 zu beantragen. Hebt die Landesmitgliederversammlung (LMV) den Beschluss
64 auf, ist die betroffene Person sofort wieder Mitglied der GJTh.
- 65 9. Bei der GJTh kann jeder mitarbeiten, auch ohne Mitglied zu werden. § 3
66 Ziffer 1 gilt entsprechend.
- 67 10. Fördermitglied (Pat*in) kann jede Person werden, die die Arbeit der GJTh
68 unterstützen will. Die Mindestbeitragsgröße wird durch die Finanzordnung
69 festgelegt. Die Fördermitgliedschaft wird durch eine schriftliche
70 Beitragserklärung gegenüber dem Landesvorstand erklärt. Fördermitglieder
71 haben nicht die Rechte aus § 4.
- 72 11. Mit der Beitrittserklärung erfolgt die Zustimmung, dass bei Eintritt in
73 die GRÜNE JUGEND Thüringen die Mailadresse des Mitgliedes auf den
74 Mailverteiler „Mitglieder“ aufgenommen wird. Bei Austritt ist die
75 Mailadresse sofort aus dem Verteiler zu löschen.

76 § 4 Rechte und Pflichten

- 77 1. Jedes Mitglied hat das Recht, an der politischen Willensbildung der GJTh
78 im Rahmen der Satzung mitzuwirken, insbesondere durch die Ausübung des
79 aktiven und passiven Wahlrechts, die Teilnahme an Mitgliederversammlungen
80 auf allen Ebenen, die Übernahme von Ämtern innerhalb der GJTh sowie durch
81 die Beteiligung an Abstimmungen und Stellung von Anträgen; sich frei und
82 verantwortungsbewusst zu artikulierten und dabei auch Meinungen in der
83 Öffentlichkeit zu vertreten, die von der Mehrheit des Landesverbandes
84 nicht mitgetragen werden; an allen Sitzungen von Organen des
85 Landesverbandes teilzunehmen.
- 86 2. Jedes Mitglied hat die Pflicht, die Bestimmungen der Satzung einzuhalten;
87 in der Öffentlichkeit geäußerte Meinungen, die von der Beschlusslage des
88 Landesverbandes abweichen, deutlich als solche zu kennzeichnen; die
89 satzungsgemäß gefassten Beschlüsse der Organe des Landesverbandes
90 anzuerkennen; den Mitgliedsbeitrag beschlussgemäß zu entrichten; auf
91 Verlangen vor dem Gremium Rechenschaft abzulegen, das es in ein Amt,
92 Mandat oder eine Funktion innerhalb GJTh gewählt hat.
- 93 3. Die GRÜNE JUGEND Thüringen ist ein feministischer, antirassistischer,
94 emanzipatorischer Richtungsverband. Mitglieder der GRÜNEN JUGEND Thüringen
95 verpflichten sich dazu, betroffenen von Diskriminierung zuzuhören, eigenes
96 diskriminierendes Verhalten zu reflektieren und ihr Möglichstes zu tun,
97 weder mit ihrem Verhalten noch mit ihrer Sprache, Menschen(gruppen) zu
98 diskriminieren. Bewusst diskriminierendes Verhalten, insbesondere
99 sexistische, rassistische, antisemitische, antimuslimische und
100 queerfeindliche Verhaltensweisen, sowie sexualisierte Gewalt und
101 Übergriffigkeiten haben keinen Platz in der GRÜNEN JUGEND Thüringen.

102 § 5 Gliederung und Aufbau

- 103 1. Die GRÜNE JUGEND Thüringen (GJTh) gliedert sich in Kreisverbände. Die
104 Kreisverbände umfassen das Gebiet eines oder mehrerer Landkreise bzw.
105 kreisfreier Städte. Für einen Kreis oder eine kreisfreie Stadt kann es nur
106 eine Kreisverband geben.
- 107 2. Die Landesmitgliederversammlung entscheidet über die Anerkennung der
108 Kreisverbände. Der Landesvorstand kann Kreisverbände bis zur nächsten
109 Landesmitgliederversammlung vorläufig anerkennen. Diese Anerkennung muss
110 von der nächsten Landesmitgliederversammlung bestätigt werden, andernfalls
111 ist die Anerkennung zurückzunehmen.
- 112 3. Kreisverbände der GRÜNEN JUGEND Thüringen (GJTh) sind einem Kreisverband
113 von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Thüringen zuzuordnen, jedoch politisch

- 114 selbstständig. Die Zuordnung ist in der Satzung des GRÜNEN JUGEND
115 Kreisverbandes anzugeben.
- 116 4. Kreisverbände müssen aus mindestens drei Mitgliedern bestehen
- 117 5. Kreisverbände sollen sich eine Satzung geben. Diese darf der Landessatzung
118 18 nicht widersprechen.
- 119 6. Kreisverbände genießen im Rahmen dieser Satzung volle Programm-, 20
120 Organisations-, Finanz-, Personal-, und Satzungsautonomie.
- 121 7. Den Kreisverbänden steht es frei nach §3a der Bundessatzung der GRÜNEN 22
122 JUGEND selbstständig weitere Gebietsverbänden zu gründen.

123 § 6 Landesmitgliederversammlung (LMV)

- 124 1. Die LMV tritt mindestens zweimal jährlich zusammen und findet für
125 gewöhnlich eintägig am Wochenende statt. Sie wird mit einer Ladungsfrist
126 von drei Wochen unter Angabe der Tagesordnung, der vorliegenden Anträge
127 und mit Stellenbeschreibungen für zur Wahl stehende Ämter einberufen. In
128 begründeten Dringlichkeitsfällen kann die Ladungsfrist auf eine Woche
129 verkürzt werden. Über die Dringlichkeit entscheidet der Landesvorstand
130 durch Mehrheitsbeschluss. Eine außerordentliche LMV kann von mindestens 5%
131 der Mitglieder oder auf Mehrheitsbeschluss des Landesvorstandes beantragt
132 werden. Satz zwei gilt entsprechend. Die Einladung zur LMV erfolgt über
133 die Mailingliste „Mitglieder“. Eine zusätzliche postalische Einladung ist
134 möglich.
- 135 2. Das Präsidium der LMV darf nicht ausschließlich aus Mitgliedern des
136 Landesvorstandes bestehen.
- 137 3. Anträge können bis zwei Tage vor der LMV eingereicht werden.
138 Dringlichkeitsanträge unterliegen dieser Frist nicht, bedürfen allerdings
139 einer Begründung der Dringlichkeit, welche von der LMV anerkannt werden
140 muss.
- 141 4. a) Die LMV bestimmt über die Grundlinien für die politische und
142 organisatorische Arbeit des Landesverbandes; beschließt den Haushalt;
143 beschließt das Arbeitsprogramm; entscheidet über eingebrachte Anträge;
144 beschließt und ändert die Satzung, Geschäftsordnung und die
145 Schiedsordnung; erkennt Ortsgruppen an; nimmt Berichte entgegen; wählt und
146 entlastet den Landesvorstand; wählt die Landes-Awareness-Gruppe; wählt
147 zwei Rechnungsprüfer*innen; wählt Vertreter*innen für den Landesjugendring
148 Thüringen (LJRT) e.V.; wählt zwei Beauftragte für die Mitte-Ost-
149 Arbeitsgruppe, wobei mindestens eine*r aus dem LaVo ist; wählt eine*n
150 Vertreter*in für den Landesparteirat von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Thüringen;
151 wählt die Delegierten zu Landesdelegiertenkonferenzen von BÜNDNIS 90/DIE
152 GRÜNEN Thüringen; wählt eine*n Delegierte*n für den Bundesfinanzausschuss
153 und vergibt Voten, darunter ein Votum für den
154 Beisitzer*innenposten im Landesvorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.
155 b) Diese*r Delegierte muss mit dem Schatzmeister*innenamt quotiert sein.
156 Des Weiteren müssen die Delegierten der GJTh für den Landesparteirat und

- 157 die Landesdelegiertenkonferenz von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Thüringen, um
158 stimmberechtigt zu sein, Doppelmitglieder im Sinne von § 3 Nr. 2 dieser
159 Satzung sein. Gleiches gilt für Kandidierende auf das Votum der GJTh für
160 den Beisitzer*innenposten im Landesvorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
161 Thüringen.
- 162 5. Mitglied des Landesvorstandes kann nur werden, wer Mitglied der GJTh ist.
163 Die gleichzeitige Mitgliedschaft im Landesvorstand der GJTh und dem
164 Landesvorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Thüringen ist möglich. Die
165 gleichzeitige Mitgliedschaft im Landesvorstand der GJTh und im
166 Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND, in einem anderen Landesverbandes oder
167 dem Bundesverband von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, im Europaparlament, im
168 Deutschen Bundestag oder einem Landesparlament schließt sich ebenso aus,
169 wie ein berufliches oder finanzielles Abhängigkeitsverhältnis zur GJTh.
170 Ein Mitglied des geschäftsführenden Landesvorstandes darf nicht in einem
171 beruflichen oder finanziellen Abhängigkeitsverhältnis zur
172 Landesgeschäftsstelle und den Landessprecher*innen von BÜNDNIS 90/DIE
173 GRÜNEN Thüringen, der thüringer Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE
174 GRÜNEN, als auch den grünen Landesminister*innen stehen. Die*der
175 politische Geschäftsführer*in und die*der Schatzmeister*in müssen
176 volljährig und voll geschäftsfähig sein.
- 177 6. Jeweils mindestens 50 Prozent des Vorstands, der Delegierten und bei
178 sonstigen Vertretungen sind Frauen, Lesben, Inter, nicht-Binäre, trans
179 Menschen und Agender Menschen (FLINTA*). Diese Plätze werden jeweils
180 zuerst gewählt.
- 181 a) FLINTA*-Plätze können nicht geöffnet werden. Findet sich für einen
182 solchen Platz keine FLINTA*-Person, so bleibt der Platz unbesetzt.
- 183 b) Einzelne Plätze sind im Wechsel FLINTA*-Plätze und offene Plätze.
- 184 c) Ein Frauen, Lesben, Inter, nicht-Binäre, trans Menschen und Agender
185 Menschen-Forum (FLINTA*-Forum) ist durch einen Antrag zur Geschäftsordnung
186 einzubringen, über den die anwesenden stimmberechtigten FLINTA* abstimmen.
187 Mitglieder dieses Forums sind die bei der Veranstaltung anwesenden
188 FLINTA*, wobei auch bei diesem Forum nur die Personen stimmberechtigt
189 sind, die auch bei der ursprünglichen Veranstaltung stimmberechtigt sind.
190 Die FLINTA* beraten in Abwesenheit der übrigen Mitglieder und teilen nach
191 Ende des FLINTA*-Forums das Ergebnis dem gesamten Gremium mit. Das
192 FLINTA*Forum kann auch bei Anträgen, die formal oder inhaltlich das
193 Selbstbestimmungsrecht von FLINTA* berühren oder diese besonders
194 betreffen, von den anwesenden stimmberechtigten FLINTA*-Personen
195 einberufen werden. FLINTA*-Personen haben so die Möglichkeit, vor der
196 Abstimmung der Versammlung zu den betreffenden Anträgen mit einer
197 gesonderten Abstimmung ein FLINTA*-Votum zu beschließen. Dabei ist ein
198 FLINTA*-Votum eine Empfehlung und hat keine bindende Wirkung. Außerdem
199 kann ein FLINTA*-Forum zu jedem Zeitpunkt einberufen werden, um ein
200 FLINTA*-Veto zu beschließen. Das Beschließen eines FLINTA*-Vetos beendet
201 die Debatte sofort und führt direkt zur Abstimmung. Sollte das
202 Abstimmungsergebnis der Gesamtversammlung vom FLINTA*-Veto abweichen, so

- 203 hat das FLINTA*-Veto eine aufschiebende Wirkung und der Antrag kann erst
204 wieder auf der nächsten LMV eingebracht werden.
- 205 7. Mitglied der Landes-Awareness-Gruppe kann nur werden, wer Mitglied der
206 GRÜNEN JUGEND Thüringen ist. Die gleichzeitige Mitgliedschaft in der
207 LandesAwareness-Gruppe der GRÜNEN JUGEND Thüringen und im Landesvorstand
208 der GRÜNEN JUGEND Thüringen, Sprecher*in einer Ortsgruppe der GRÜNEN
209 JUGEND Thüringen, einem Kreis- oder dem Landesvorstand von BÜNDNIS 90/DIE
210 GRÜNEN Thüringen, dem Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND, dem Vorstand eines
211 anderen Landesverbandes oder dem Bundesverband von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
212 dem Europaparlament, dem Deutschen Bundestag oder einem Landesparlament
213 oder einem Kommunalparlament schließt sich ebenso aus, wie ein berufliches
214 oder finanzielles Abhängigkeitsverhältnis zur GRÜNEN JUGEND Thüringen. Die
215 Landes-Awareness-Gruppe besteht aus mindestens 50% FLINTA*. Es dürfen
216 jeweils maximal zwei Mitglieder der LAWA derselben Ortsgruppe angehören.
- 217 8. Ein Votum enthält die Aussage, dass die unterstützte Kandidatur im
218 Interesse der GRÜNEN JUGEND Thüringen liegt, insbesondere dass die*der
219 Kandidat*in geeignet ist, die politischen Ziele und Vorstellungen der GJ
220 Thüringen in dem Gremium, für das sie*er kandidiert, voranzubringen oder
221 umzusetzen. Ein Votum berechtigt die*den Kandidat*in, es bei seiner*ihrer
222 Bewerbung anzuführen und damit zu werben. Darüber hinaus berechtigt und
223 verpflichtet es niemanden. Voten können für alle Gremien der Partei
224 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Thüringen, dem Bundesverband der GRÜNEN JUGEND oder
225 anderer der GRÜNEN JUGEND Thüringen inhaltlich nahestehender
226 Organisationen vergeben werden. Grundsätzlich wird ein Votum für einen
227 Beisitzer*innenposten im Landesvorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
228 Thüringen vergeben. Wer ein Votum beanspruchen will oder ein Votum auf der
229 LMV vergeben will, muss dies bis Antragsschluss dem Landesvorstand
230 schriftlich mitteilen. Der Landesvorstand entscheidet über die Aufnahme
231 auf die Tagesordnung. Für die Bewerbung auf ein Votum auf der Tagesordnung
232 gibt es keine Frist. Bewerben können sich alle Menschen, die zum Zeitpunkt
233 der Votenvergabe das 32. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, Mitglied
234 der GJ Thüringen sind oder sich im Umfeld des Verbandes engagieren. Voten
235 sind grundsätzlich zu quotieren. Ein*e Bewerberin muss die absolute
236 Mehrheit erlangen, um das Votum ausgesprochen zu bekommen. Bewerben sich
237 auf ein Votum mehrere Menschen, so muss ein*e Bewerber*in im ersten
238 Wahlgang die absolute Mehrheit auf sich vereinen. Geschieht dies nicht,
239 treten im zweiten Wahlgang die beiden Personen mit den meisten Stimmen an
240 und ein*e Bewerber*in muss die absolute Mehrheit auf sich vereinen.
241 Gelingt dies nicht, tritt im dritten Wahlgang die Person mit den meisten
242 Stimmen an und muss die absolute Mehrheit auf sich vereinen. Gelingt dies

- 243 nicht, wird kein Votum vergeben. Abgestimmt wird grundsätzlich offen. Auf
244 Antrag eines Mitglieds der LMV findet die Abstimmung geheim statt.
- 245 9. Die LMV ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde. Zu Beginn
246 einer LMV muss die ordnungsgemäße Ladung durch Mehrheitsbeschluss der
247 anwesenden Mitglieder bestätigt werden.
- 248 10. Antragsberechtigt sind der Landesvorstand, die Ortsgruppen sowie jedes
249 Mitglied.
- 250 11. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung sind zu protokollieren. Das
251 Protokoll ist den Mitgliedern bis zwei Wochen nach der
252 Mitgliederversammlung zugänglich zu machen und wird auf der kommenden
253 Mitgliederversammlung beschlossen. Änderungswünsche müssen per
254 Änderungsantrag eingebracht werden.
- 255 12. Die Satzung und die Finanzordnung können von der LMV nur mit einer 2/3-
256 Mehrheit beschlossen, geändert oder aufgehoben werden. Die Antragsfrist
257 für Satzungs- und Finanzordnungsänderungen beträgt zwei Wochen. Auf die
258 Frist für Änderungsanträge von Satzung und Finanzordnung ist mit der
259 Einladung zur LMV hinzuweisen.
- 260 13. Die Geschäftsordnung der Landesmitgliederversammlung kann mit einfacher
261 Mehrheit beschlossen, geändert oder aufgehoben werden.
- 262 14. Der Landesvorstand kann beschließen, dass eine Landesmitgliederversammlung
263 online oder als Mischform zwischen Präsenz und Online stattfinden soll.
264 Auf diese können, unter Einhaltung der entsprechenden Regelungen im
265 Parteiengesetz, Beschlüsse gefasst und Wahlen stattfinden.

266 § 7 Urabstimmung

- 267 1. Die Urabstimmung dient der basisnahen Legitimation besonders wichtiger
268 kurzfristiger Entscheidungen zwischen den Landesmitgliederversammlungen.
269 Sie findet über das Tool Abstimmungsgrün statt.
- 270 2. Die Abstimmung wird für alle Mitglieder der GRÜNEN JUGEND Thüringen
271 freigeschaltet. Technisch ausschlaggebend ist hierfür die
272 Mitgliederdatenbank zum Zeitpunkt des Beginns der Urabstimmung.
- 273 3. Die Durchführung einer Urabstimmung erfolgt auf Grundlage eines
274 Beschlusses des Landesvorstandes mit einfacher Mehrheit oder eines
275 Begehrens von 10 Mitgliedern. Jedes Mitglied des Landesverbandes kann
276 jederzeit einen Antrag auf Urabstimmung an den Landesvorstand stellen, der
277 innerhalb von sieben Tagen behandelt werden muss. Der Landesvorstand
278 beschließt außerdem die Dauer der Abstimmung, die jedoch nicht weniger als
279 24 Stunden und höchstens 72 Stunden betragen darf. Die Abstimmung ist
280 mindestens 2 Tage im Voraus anzukündigen. Die Information über eine
281 geöffnete Abstimmung ergeht via der in der Mitgliederverwaltung
282 hinterlegten Mailadresse.
- 283 4. Abstimmungsergebnisse werden erst veröffentlicht, wenn die Abstimmung
284 beendet ist, um Abstimmende nicht zu beeinflussen. Abstimmungsfristen

- 285 können nach Beginn der Abstimmung nicht nachträglich verlängert werden.
286 Das Abstimmungsergebnis wird anschließend an das Ende der Abstimmung
287 veröffentlicht. Die Veranstaltung in Abstimmungsgrün ist für mindestens 1
288 Jahr zu speichern. Bei berechtigtem Verdacht auf Manipulation einer
289 Abstimmung kann eine Urabstimmung durch einen Beschluss der
290 Landesmitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit für ungültig erklärt werden.
291 Die Abstimmung muss dann innerhalb von zwei Wochen wiederholt werden.
- 292 5. Eine Abstimmung ist nur dann gültig, wenn mindestens 7 Prozent der
293 Mitglieder (abgerundet) der GRÜNEN JUGEND Thüringen innerhalb der
294 Abstimmungsfristen daran teilgenommen haben.
- 295 6. Personenwahlen und Satzungsänderungen können nicht per Urabstimmung
296 durchgeführt werden, sondern bedürfen immer einer
297 Landesmitgliederversammlung. Finanzentscheidungen können in einer Höhe bis
298 6000 Euro getroffen werden.
- 299 7. Urabstimmungen sind aufgrund der technischen Gegebenheiten keine geheimen
300 sondern lediglich verdeckte Abstimmungen. In diesem Rahmen ist die
301 datenschutzrechtliche Unbedenklichkeit bei der Durchführung einer
302 Abstimmung durch die Verantwortlichen der Mitgliederverwaltung
303 sicherzustellen. Insbesondere die Abfrage oder Weitergabe
304 personenbezogener Abstimmungsdaten durch Verantwortliche der GRÜNEN JUGEND
305 Thüringen ist ausgeschlossen.

306 § 8 Landesvorstand

- 307 1. Der ehrenamtlich tätige Landesvorstand führt die laufenden Geschäfte der
308 GJTh gemäß Gesetz und Satzung sowie den Beschlüssen der LMV. Er übt
309 gegebenenfalls Arbeitgeber*innenrechte aus.
- 310 2. Der*die politische Geschäftsführer*in und der*die Schatzmeister*in
311 vertreten den Landesverband gemäß § 26 BGB juristisch.
- 312 3. Der Landesvorstand wird von der zweiten ordentlichen
313 Landesmitgliederversammlung eines Jahres für eine Amtsdauer von einem Jahr
314 gewählt. Die Amtszeit endet für alle Mitglieder – auch für Nachgewählte –
315 mit der zweiten ordentlichen Landesmitgliederversammlung im
316 darauffolgenden Jahr oder durch Abwahl.
- 317 4. Der Landesvorstand setzt sich zusammen aus:
318 ◦ zwei Sprecher*innen
319 ◦ einer*m politischen Geschäftsführer*in
320 ◦ einer*m Schatzmeister*in
321 ◦ einer*m frauen-, lesben-, inter-, nicht-binär-, trans-, agender und
322 genderpolitische*r Sprecher*in. Abgekürzt werden kann dieses Amt als
323 FLINTA*GPS.

- 324 ◦ drei Beisitzer*innen
- 325 5. Innerhalb des Landesvorstands
- 326 ◦ bilden die Sprecher*innen, die politische Geschäftsführungen und
- 327 der*die Schatzmeister*in den geschäftsführenden Vorstand. Mindestens
- 328 50 Prozent des geschäftsführenden Vorstands sind FLINTA*-Personen.
- 329 ◦ ist mindestens eine der beiden Sprecher*innen eine FLINTA*-Person.
- 330 ◦ ist der*die politische Geschäftsführer*in stellvertretende*r
- 331 Schatzmeister*in.
- 332 6. Der Landesvorstand gibt sich nach Maßgabe der Satzung und Statute der GJTh
- 333 eine Geschäftsordnung.
- 334 7. Können weder die delegierte Person noch Ersatzdelegierte eine Delegation
- 335 wahrnehmen oder ist keine Wahl durch eine ordentliche
- 336 Landesmitgliederversammlung möglich, kann der Landesvorstand eine
- 337 Delegation vornehmen, nachdem eine Information der Mitglieder über die
- 338 Mailingliste erfolgt ist. Dabei ist eine Frist von mindestens 24 Stunden
- 339 einzuhalten.
- 340 8. Der Landesvorstand ist berechtigt, im Namen der GJTh Anträge und
- 341 Änderungsanträge innerhalb der Gliederungen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 342 Thüringen (insbesondere Landesdelegiertenkonferenz und Landesparteierrat) zu
- 343 stellen. Diese Anträge dürfen nicht den programmatischen Grundsätzen der
- 344 GJTh widersprechen.
- 345 9. Die LMV kann einem Mitglied des Landesvorstands nur dadurch das Misstrauen
- 346 aussprechen, indem sie mit absoluter Mehrheit eine*n Nachfolger*in wählt.
- 347 10. Scheidet ein Mitglied des Landesvorstands aus, muss die LMV eine Nachwahl
- 348 durchführen. Die Amtszeit des nachgewählten Mitglieds endet mit der der
- 349 übrigen Mitglieder des Landesvorstands.

350 § 9 Teams

- 351 1. Zur Arbeit an dauerhaften Aufgaben oder einzelnen Projekten können vom
- 352 Landesvorstand Teams gebildet werden. Teams bestehen aus mindestens einem
- 353 Mitglied des Landesvorstandes als Koordinator*in und weiteren
- 354 Basismitgliedern.
- 355 2. Die Basismitglieder werden auf Vorschlag des Landesvorstands und nach
- 356 Ausschreibung von der Landesmitgliederversammlung beschlossen.
- 357 3. Über die Arbeit der Arbeitsbereiche legt der Landesvorstand der
- 358 Mitgliederversammlung
- 359 Rechenschaft ab.
- 360 4. Die Ausschreibung muss die angestrebte Größe des Arbeitsbereichs, die
- 361 Auswahlkriterien, die die Frist zur Bewerbung, den ungefähren

362 wöchentlichen Arbeitsumfang sowie Informationen über den erwarteten Inhalt
363 der Bewerbungen enthalten.

364 5. Vor der Wahl des Basismitglieder legt der Landesvorstand der
365 Landesmitgliederversammlung einen Bericht über den Auswahlprozess und die
366 getroffene Auswahl vor.

367 6. Die Amtszeit der Basismitglieder eines Teams beträgt ein Jahr. Scheidet
368 ein Mitglied aus, kann auf der nächsten Landesmitgliederversammlung
369 nachgewählt werden. Falls ein Mitglied vor Ende der Amtszeit aus dem Team
370 ausscheidet, kann der Landesvorstand übergangsweise bis zur nächsten
371 Landesmitgliederversammlung ein Mitglied ernennen.

372 7. Mitglieder eines Teams können durch den Landesvorstand mit einer 2/3-
373 Mehrheit ausgeschlossen werden. Der Ausschluss muss gegenüber der nächsten
374 Mitgliederversammlung begründet werden.

375 § 10 Landes-Awareness-Gruppe

376 1. Aufgabe der Landes-Awareness-Gruppe ist es, Ansprechpartner*innen für
377 Mitglieder und Aktive der GRÜNEN JUGEND Thüringen zu sein, insbesondere in
378 Fällen von sexistischer, inter- oder transfeindlicher Diskriminierung,
379 sexualisierter Gewalt oder Übergriffigkeiten sowie in Situationen der
380 Überforderung bei Erfüllung von Aufgaben für die GRÜNE JUGEND Thüringen
381 oder deren Ortsgruppen.

382 2. Die Landes-Awareness-Gruppe besteht aus bis zu fünf gleichberechtigten
383 Mitgliedern.

384 3. Die Amtszeit der Landes-Awareness-Gruppe beträgt ein Jahr.

385 4. Die Landes-Awareness-Gruppe ist unabhängig von allen Vorständen und
386 gewählten Strukturen der GRÜNEN JUGEND Thüringen sowie des Bundesverbandes
387 und anderen Landesverbänden der GRÜNEN JUGEND und nur den Mitgliedern der
388 GRÜNEN JUGEND Thüringen verpflichtet.

389 5. Die Landes-Awareness-Gruppe hat nach ihrer Neuwahl einen Anspruch auf eine
390 durch den Landesverband finanzierte Schulung im Bereich der Beratung sowie
391 nach Bedarf auf weitere Schulungen.

392 6. Die Landes-Awareness-Gruppe hat das Recht, bei Veranstaltungen der GRÜNEN
393 JUGEND Thüringen veranstaltungsbezogene Awareness-Gruppen einzusetzen, die
394 den Teilnehmenden der Veranstaltung vor Ort als Ansprechpartner*innen zur
395 Verfügung stehen.

396 7. Die Landes-Awareness-Gruppe trägt die Kurzbezeichnung „LAWA“.

397 § 11 Allgemeine Bestimmungen

- 398 1. Die Wahlordnung enthält die Regelungen zum Wahlverfahren.
- 399 2. Die Wahlordnung sowie die Finanzordnung sind Teil dieser Satzung.
- 400 3. Abstimmungen sind grundsätzlich offen, auf Antrag eines anwesenden
401 Mitglieds wird die Abstimmung geheim durchgeführt. Das Präsidium wird in
402 offener Abstimmung mit einfacher Mehrheit zu Beginn einer Sitzung gewählt.
403 Beschlüsse werden, wenn nichts anderes in der Satzung bestimmt ist, mit
404 einfacher Mehrheit der abgegebenen, gültigen Stimmen gefasst. Bei
405 Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Bei mehr Enthaltungen als
406 Ja-/Nein-Stimmen zusammen wird der Antrag zurückgestellt.
- 407 4. Über die Sitzungen aller Organe ist ein Protokoll anzufertigen. Alle
408 Protokolle müssen – wenn nicht anders geregelt – spätestens 14 Tage nach
409 der entsprechenden Sitzung allen Mitgliedern zugänglich gemacht werden.
- 410 5. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

411 § 12 Auflösung

- 412 1. Die Auflösung der Organisation kann nur durch eine eigens dafür
413 einberufene LMV mit 3/4-Mehrheit beschlossen werden.
- 414 2. Das Restvermögen fällt dann dem Landesverband von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
415 Thüringen mit der Auflage zu, es für jugendpolitische Zwecke zu verwenden.

416 § 13 Schlussbestimmungen

- 417 Diese Satzung tritt mit allen Satzungsänderungen am Tag nach ihrer
418 Beschlussfassung in Kraft.